

18. März 2010

## **Antrag**

**der Mitglieder der Bezirksversammlung  
Lars Kocherscheid, Leni Melzer, Lars Pochnicht, André Schneider,  
Rainer Schünemann (SPD) und Fraktion**

### **Schlaglöcher in Wandsbek nicht mit Finanzlöchern stopfen!**

Nach eigenen Angaben geht das Bezirksamt Wandsbek derzeit von einem Finanzbedarf von ca. 7,35 Mio. Euro zur Beseitigung der witterungsbedingten Schäden an Wandsbeker Straßen aus (vgl. Drs. 18/3794). Dem gegenüber stehen aktuell zur Verfügung stehende Mittel von etwas mehr als 800.000 Euro sowie ein angekündigtes Sofortprogramm der BSU mit einem Mittelansatz von 10 Mio. Euro für ganz Hamburg.

Es ist dringend erforderlich, sämtliche witterungsbedingt aufgetretenen Schäden kurzfristig zu reparieren. Gleichwohl wäre es nicht vertretbar, anstehende Grundinstandsetzungen aus einer hieraus resultierenden Mittelknappheit verschieben zu müssen. Die ohnehin lange Liste mit instand zu setzenden Straßen würde hierdurch wesentlich verlängert werden, deshalb sind umfangreiche Aufstockungen der dem Bezirksamt zur Verfügung gestellten Mittel erforderlich.

*Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:*

1. Der zuständigen Fachbehörde wird empfohlen, dem Bezirksamt Wandsbek die zur Beseitigung der witterungsbedingt entstandenen Schäden am Straßennetz tatsächlich notwendigen Mittel im vollen Umfang der vom Bezirk angemeldeten Summe zur Verfügung zu stellen.
2. Das Bezirksamt erstellt einen Zeitplan für die Abarbeitung dieser Schäden und legt diesen wiederkehrend bis zur Abarbeitung dem zuständigen Fachausschuss vor.
3. Die Prioritätenliste für die Grundinstandsetzung von Straßen wird aufgrund der aktuellen Situation überarbeitet und dem zuständigen Fachausschuss baldmöglichst vorgelegt.
4. Dem zuständigen Fachausschuss wird in nächstmöglicher Sitzung über den Sachstand der Durchführung der für 2010 geplanten Grundinstandsetzungsmaßnahmen von Straßen im Hinblick auf die Arbeits- und Finanzsituation berichtet.